



## ***Wissenswertes für Familien***

### **Nr.83: Zur Kontinuität der Behandlung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher**

Unser Gesundheitssystem sorgt für unterschiedliche Arten von Behandlungsmaßnahmen für seelisch kranke oder entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche. Das gesamte Programm mit den entsprechenden Leistungen wird „Behandlungskontinuum“ genannt, welches von den einzelnen Leistungserbringern in unterschiedlicher Form und in unterschiedlichem Umfang angeboten wird.

Ein hinsichtlich des seelischen Zustandes/ Entwicklungsstandes seines Kindes besorgter Elternteil sollte zuerst einmal eine Expertise durch einen entsprechend ausgebildeten Spezialisten, wie z.B. eines Kinder- und Jugendpsychiaters, einholen. Als Ergebnis dieser Untersuchung wird der Fachmann ein bestimmtes Behandlungsprogramm vorschlagen. Viele dieser Programme bieten eine Vielzahl an Behandlungen (wie z.B. Individual-Psychotherapie, Familientherapie, Gruppentherapie sowie Medikation).

Im Folgenden erfolgt eine kurze Beschreibung der verschiedenen Leistungen

**Extramurale klinische Betreuung:** Besuche erfolgen beim niedergelassenen Spezialisten, sind meist nur für 45-60 Minuten möglich. Die Anzahl der Besuche pro Monat hängt von den Bedürfnissen des betroffenen jungen Patienten ab.

**Behandlungen zu Hause:** Ein speziell ausgebildetes Betreuungsteam besucht den Patienten im elterlichen Heim und entwickelt ein Betreuungsprogramm um ihm und seiner gesamten Familie zu helfen.

**Familienunterstützungsdienste:** Leistungen um Eltern bei ihrer Pflege zu unterstützen (wie z. B. Elterntraining, Eltern-Selbsthilfegruppe, etc.)

**Tagesbetreuungsprogramm:** Dieses intensive Betreuungsprogramm bietet psychiatrische Betreuung mit speziellen Bildungsinhalten. Im Regelfall besucht das Kind diese Einrichtungen an fünf Tagen pro Woche.

**Teilstationäre Betreuung (Tagesspital):** Diese Einrichtung bietet alle Behandlungsleistungen einer psychiatrischen Krankenhaus-Abteilung, wobei die Patienten aber jeden Abend heimkehren.

**Not-/Krisendienste Klagenfurt und Villach:** 24-Stunden-Service für Notfälle (z.B. stationärer Notdienst in einem Krankenhaus, mobiles Krisenbetreuungsteam).

**Therapeutische Gruppenbetreuung:** Dieses Therapieprogramm wird meist für 6 bis 10 Kinder oder Jugendliche pro Heim angeboten, und ist oft mit einer Tagesbehandlung oder einem besonderen Erziehungs-/Bildungsprogramm verknüpft.



**Stationärer Krisenaufenthalt:** Dieses Angebot bietet eine kurzzeitige (meist für weniger als 15 Tage) Krisenintervention und Akutbehandlung. Die Patienten werden 24-Stunden pro Tag/ rund um die Uhr beaufsichtigt.

**Behandlung in einer speziellen Wohneinrichtung:** Schwer gestörte Patienten erhalten eine intensive und umfassende psychiatrische Betreuung in einem Wohnheim über einen längeren Zeitraum hinweg.

**Behandlung in einem Krankenhaus:** Die Patienten erhalten eine psychiatrische Behandlung in einem Krankenhaus. Die Behandlungen sind speziell auf Kinder oder aber speziell auf Jugendliche abgestimmt – die Dauer der Behandlung hängt von verschiedenen Variablen ab.

Eltern sollten immer genau nachfragen wenn ein Spezialist für seelische Gesundheit ihren Kind/Jugendlichen eine psychiatrische Behandlung empfiehlt (z.B. welche Behandlungsarten werden von wem angeboten?). Eltern sollen sich auch über Dauer, Kosten, Kostenübernahme durch Krankenkasse sowie Vor- und Nachteile des vorgeschlagenen Behandlungsprogramms erkundigen. Eltern sollten sich immer auch zwanglos eine zweite Fachmeinung über das geeignetste Programm für ihr Kind/ihren Jugendlichen einholen (können).

**Für weitere Information siehe auch:**

Nr. 25: Wo man für sein Kind psychiatrische Hilfe findet?

Nr. 26: Was man hinsichtlich Versicherung seelischen Gesundheit wissen soll?

Nr. 32: 11 Fragen bevor man sein Kind in stationäre Behandlung einweisen lässt.

Nr. 41: Behandlung von drogenabhängigen Kindern/Jugendlichen – Entscheidende Fragen.